

Berichte aus 2003

Klicks zu den einzelnen Monaten:

[01](#) [02](#) [03](#) [04](#) [05](#) [06](#) [07](#) [08](#) [09](#) [10](#) [11](#) [12](#)

[Diese Berichte 2003 -Seite\(n\) DRUCKEN](#)

DEZEMBER

Nikolausfeier der Pfarrei St. Maria-Königin des Friedens gesponsert!



Die Stühle sind besetzt.
Warten auf den Nikolaus.



Das erste Lied wird
gesungen. Ob
Nikolaus das hört?



Nikolaus (Präses,
Pfarrer Gregor Rolfes)
begrüßt die Kinder im
Saal.

Äußerst gut besucht war die Nikolausfeier, die von der Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) St. Paulus Voerde für die Pfarrgemeinde St. Maria - Königin des Friedens - veranstaltet wurde. Am Nikolausabend (Freitag, 5. dez.) um 16.00 Uhr trafen sich mehr als 50 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern im festlich geschmückten Saal des Paulushauses. Vorsitzender Dietmar Pinger begrüßte die zahlreich erschienen Gäste. Er wies darauf hin, dass diese Nikolausfeier ein Angebot der KAB St. Paulus Voerde im Rahmen des weit angelegten Werbejahres 2004 sei. Die Kekse und die angebotenen Getränke - Kakao, Kaffee, Tee - wurden von der KAB gesponsert.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Vorsitzenden D. Pinger. Nach dem Lied "Macht die Türen auf" las die ARG (Alten -und Rentnergemeinschaft) -Vorsitzende Gisela Werres die erste Geschichte, die den Lebenslauf und eine Legende über den heiligen Nikolaus von Myra zum Inhalt hatte.

Dann war es soweit St. Nikolaus war schon im Paulushaus. Mit weiteren Liedern versuchten die Kinder den Nikolaus in den Saal zu holen. Da, es klopfte an der Tür. St. Nikolaus war da. Wer war der heilige Mann? Pfarrgemeinderatsvorsitzender Ludger Ochtrop las eine weitere Geschichte vor. Der Hl. Nikolaus hatte bei seinem Eintritt einen kleinen Rundgang im Saal gemacht und vielen Kindern persönlich die Hand gegeben und mit ihnen einige freundliche Worte gewechselt. Einige Kinder waren ängstlich, einige jedoch ganz schön mutig. Dabei hatten wohl die größeren Kinder erkannt, das der Hl. Nikolaus vom Präses der KAB St. Paulus Voerde und dem Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Maria - Königin des Friedens - Gregor Rolfes dargestellt wurde.

Nach einer weiteren Geschichte über die Weihnachtsmaus, die von der Vertrauensfrau Brigitte Schmidt gelesen wurde, gab es für die Kinder nur noch Freude. Die Tüten wurden an die Kinder verteilt. Während für die Tüten gegen

Bezahlung bei der Anmeldung ein Gutschein gegeben wurde, so konnte der Inhalt von der KAB St. Paulus Voerde auf mehr als das Doppelte dieses Gutscheins aufgestockt werden. Dafür war es eine Freude, in leuchtende Kinderaugen zu sehen, wie sie mit dem Nikolaus aus Schokolade spielten und Süßigkeiten naschten. Mit dem Lied "Laßt uns froh und munter sein" verabschiedeten die Kinder und ihre Eltern und Großeltern den Hl. Nikolaus, der jedoch versicherte, daß er im nächsten Jahr wieder im Paulushaus vorbeikommen werde.



Nikolaus (Präses, Pfarrer Gregor Rolfes) begrüßt die Kinder im Saal.

v.l. Stellvertr.
Vorsitzende Rita Beier,
Vorsitzender Dietmar Pinger, Nikolaus (Präses, Pfarrer Gregor Rolfes), Vertrauensfrau und NEUWEG Kommissionsmitglied Brigitte Schmidt - im Vordergrund Mitglied H. Jansen.

v.l. Stellvertr.
Vorsitzende Rita Beier, Nikolaus (Präses, Pfarrer Gregor Rolfes).

NOVEMBER

"Eingeladen zum Fest des Glaubens" so lautete unser Thema an unserem **gemeinsamen Einkehrtag am Christkönigfest** (23.11.2003). Gemeinsam? Ja - zum ersten Mal hat die KAB St. Barbara Möllen und die KAB St.Paulus Voerde diesen Besinnungstag gemeinsam begangen. Längst bevor überhaupt die Fusion der beiden ehemaligen Pfarrgemeinden konkret wurde hatten die beiden Vorstände diese "Gemeinsamkeit" beschlossen. 36 Freunde aus beiden KAB Gruppen nahmen zunächst Kaffee und Kuchen ein.

Unser Pfarrer und Präses Pastor Gregor Rolfes von Maria - Königin des Friedens gestaltete eine wunderbare Meditation im Paulushaus. Die Hoffnung, die Liebe und der Glaube wurde in Worten und Bildern erzählt und dargestellt. Kleine feine Gebete, die wir auch im Alltag, so unser Präses, gerne benutzen sollten unterbrochen immer wieder die einzelnen Abschnitte der Meditation. Angenehm - ruhig so beteten wir gemeinsam "Herr du hast uns als Menschen geschaffen, die...", jeweils abgerundet durch "Neue" Lieder aus unserem eigenen Liederheft. Pfarrer Gregor Rolfes begleitete auf seiner Gitarre in gewohnt lockerer Weise.

Am gleichen Tag feiert die Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche das Fest "Ewig Gebet". Der Einkehrtag schloss daher mit dem Besuch der Abschlussandacht ab.



Eingeladen
zum Fest



des Glaubens

Bild oben: in der Mitte mit Gitarre
Präses und Pfarrer Gregor Rolfes,
Pfarrei Maria - Königin des Friedens.
Rechts daneben Alfred Symann.

Ein Vortrag
durch Pfarrer Gregor Rolfes
Bild oben: Blick in die
singende Runde

Zur Zeit sind wir gemeinsam mit den anderen KAB Verbänden im Unterbezirk Voerde dabei Ergebnisse der Aktion Familien(t)räume umzusetzen. Wir bemühen um Fachärzte für Voerde und streben eine Mitarbeit bei der Umsetzung eines besseren Öffentlichen Nahverkehr an. Gemeinsam und miteinander wollen wir mit der Verwaltung der Stadt Voerde und unserem Bürgermeister Spitzer den Familien "Gutes" tun. Ein Familienbeirat - Ist doch was?

In allen Gottesdiensten des Wochenende 22./23. Nov. 2003 sammelte die KAB für das **Weltnotwerk** der KAB. Besonders für die Projekte die vom Weseler Bezirksverband in Ost-Timor unterstützt werden. Wir danken den Kirchenbesuchern für rund 250,-Euro.

Kerzen und Gebäck, so kann man den Freitagvormittag des 21. November umschreiben. Mit Fahrgemeinschaften wurde zunächst das Gelände der Kerzen Engels GmbH in Kempen erreicht.

Der größte Kerzenbetrieb in Deutschland beliefert bundesweit zahlreiche Firmen und Kirchen. Wir bekamen einen Einblick in die Kerzenkunst, Herstellung und Produktion.

Wer mehr wissen möchte kann über die Homepage der Firma Kontakte und Informationen finden. Besonders gelungen sind dabei die Seiten zur Kerzenkunde.

[Klick zur Kerzenkunde!](#)

Nur wenige Meter weiter vom Werksgelände wurde auch noch ein Einkauf in der Plätzchenfabrik Griesson - De Beukelaer getätigt.

OKTOBER



Klaus Jürgen Müller unser Hauptkassierer ist am 15. Oktober verstorben. Der Zeitpunkt war für uns alle plötzlich. Soll ich seine Verdienste aufzählen? Nein - beten wir lieber alle für Ihn und das seine Familie den Schmerz des Ablebens besser erträgt und mit der Zeit wieder den Alltag neu entdecken kann.
D.Pinger, Vorsitzender

Klaus Jürgen Müller war ein "Motor" in der Pfarrgemeinde. Wir in der KAB werden seine ausgeprägte Arbeit weiterführen. Die Pfarrgemeinde hat einen Nachruf auf "Klaus" herausgegeben. Zur Wiedergabe des Nachrufs auf das Kreuz klicken.

Am 14. Oktober 2003 fand in der St. Pauluskirche die alljährlich von der **KAB gestaltete Rosenkranzandacht** statt. Wegen Krankheit von Bildungsreferent Werner Schumacher, der die Andacht vorbereiten wollte, sprang der neue Pastoralreferent Johannes Hegge kurzfristig in die Bresche. Er hatte vorzügliche Texte und Lieder ausgesucht. Gemeinsam wurden die Texte vorgetragen. Leider erfuhren wir zu spät, dass die Andacht von Werner bereits vor seiner Krankheit vorbereitet war.

Am Sonntag, den 12. Oktober 2003 fand in der St. Pauluskirche ein feierlicher Gottesdienst **anlässlich der Zusammenlegung der beiden Pfarreien St. Paulus Voerde und St. Barbara Möllen** statt. Die zugehörigen KAB Ortsverbände St. Paulus und St. Barbara nahmen mit jeweiligen Banner und vielen Mitgliedern teil.

Herzlichen Glückwunsch zur Fusion der beiden Pfarreien St. Barbara Möllen und St. Paulus Voerde zur neuen Pfarrei St. Maria - Königin des Friedens.

Die beiden KAB Verbände bleiben jeweils Selbstständig und behalten ihre Namen "St. Barbara und St. Paulus!"

Not hilft Lernen, möchte man schreiben, wenn man die Bildungsveranstaltung vom Dienstag, den 07. Oktober betrachtet. Zum Thema: **Sozialstatt - Oder mehr Eigenverantwortung** konnten wir trotz intensiver Bemühungen keinen Referenten zum festgelegten Datum bekommen. Unser Bezirkssekretär hat dann unserem Vorsitzenden Dietmar Pinger umfangreiches Material überlassen. Dieser hat daraus einen einstündigen Vortrag zum Thema gemacht und vorgetragen.

Vor nur 10 Zuhörern betrachtete man zunächst den derzeitigen Stand in der Sozialpolitik (Renten-, Kranken-, Pflegeversicherung).

Durch diesen Vortrag angeregt entstand eine gute Diskussion. Einige Zuhörer hatten extra zur Veranstaltung Zeitungsausschnitte mitgebracht und in die Diskussion eingebracht.

Fazit aller (größtenteils Rentner) Besucher war: Mehr Eigenverantwortung JA, aber nur dann wenn ALLE Bürger daran zu gleichen Teilen beteiligt sind. Es soll Keiner ausgeschlossen bleiben. Kein Arbeitnehmer, kein Beamter und andere privilegierte Personen. Und - - warum geht die KAB nicht mit allen Mitgliedern zu einer eigenen Demo nach Berlin?

Von unserer Neuweg Kommission angeregt und von Jürgen Händler präsentiert fand am Mittwoch, den 1. Oktober 2003 **der erste Stammtisch der KAB St. Paulus Voerde** in der Gaststätte Hinnemann, Bahnhofstr. statt. Trotz Fußballliveübertragung und schlechtem Wetter waren 18 Freunde der KAB erschienen. Nach einer kurzen Vorstellung der Ziele und Zwecks des Stammtisches durch Jürgen Händler befand man sich schnell in einer interessanten Diskussionsrunde.

Über Pressefreiheit und Manipulation der Presse für bestimmte Ziele Einzelner, kam man zur Lokalpolitik in Dinslaken. Anschließend befand man sich auf Themen des Bergbaus und der Schachtschließung in Dinslaken-Lohberg. Interessant war's.

Zunächst findet der Stammtisch regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat

in der Gaststätte Hinnemann statt.

SEPTEMBER

Im **Unterbezirk Voerde** gab es am Montag, den 29.09.2003 ein Treffen des Arbeitskreises Familien(t)räume in St.Barbara, Möllen. Von uns nahmen der Vorsitzende und Harald Borgmann am Arbeitstreffen teil. Es wurde die weitere Vorgehensweise unserer Aktionen abgestimmt.

Die diesjährige Radtour der **KAB "St.Ludgerus" Schermbeck** führte zu uns. Samstag, den 27.Sept. 03 trafen sich Mitglieder beider Ortsverbände am Paulushaus in Voerde. Graureiher W. Zeh hatte die Verbindung hergestellt. Der Grill im Garten wurde fleißig benutzt. Harald Borgmann führte die Gäste fachkundig durch unsere Pauluskirche.

Die KAB ist immer in Bewegung! Viele kleine und große Treffen bescherte uns der September. In der Zeit vom **21. bis 28. September 2003** feierte unser Nachbar "KAB St. Barbara Möllen" in einer Festwoche das 50 -jährige Jubelfest. Zur Festmesse und anschließendem Festakt am 21. September waren viele unserer Mitglieder nach Möllen gekommen. Die Predigt und Festansprache von Bundespräses Cl. Holtermann, sowie die Gestaltung des Gottesdienstes hat uns positiv berührt.

Vorsitzender Dietmar Pinger besuchte am Donnerstag, den 25. Sept. 03 die Bildungsveranstaltung des Möllener Familienkreises.

Weitere Berichte findet man bei [Homepage KAB St.Barbara Möllen](#).

Unser Jahresausflug führte uns am 6. September zum **Vogelpark in Metelen und zur Landesgartenschau in Gronau**. Bei miesem Regenwetter bestiegen wir den Reisebus und vorab bereits gesagt bei Regenwetter erreichten wir abends wieder Voerde. Jedoch immer wenn wir den Bus verließen war es trocken und nicht zu heiß. Mit dabei waren auch die Gewinner der Karnevalsverlosung, die diese Reise als Gewinn erhalten hatten. Über Landstraßen erreichten wir in aller Ruhe den Waldparkplatz am Vogelpark in Metelen.

Zunächst wurde am Parkpaltz eine kleine alljährlich wiederkehrende Verzehrpause eingelegt. Wie man auf dem Bild sieht hat es allen gut getan. Der Vogelpark Metelener Heide ist nicht nur ein Vogelpark sondern ein Naturpark, spannend, lehrreich und vor allem erholsam. Auf dem Parkrundweg haben sich alle ein Bild von dem herrlichen Naturparadies machen können. Für alle die mehr wissen wollen sei der folgende Link angeboten:
[Zum Vogelpark - Klick mich an!](#)



Nach dem eineinhalbstündigen Rundgang wurde das Mittagessen im Ort Metelen selber eingenommen. Das Essen war so reichlich, dass wir die Abfahrt nach Gronau nach hinten verschieben mussten.

Nach kurzer Fahrt erreichten wir die Landesgartenschau in Gronau. Wir besuchten die LAGA 2003. Jeder suchte sich seinen eigenen Rundweg. Hier und da begegnete man sich

wieder. Blaskonzerte, Blumenhallen und vieles mehr wurden besucht. Die folgenden Bilder sollen einen kleinen Eindruck dieser Schau in Gronau wiedergeben.

Für weitere Informationen ist es hilfreich die Homepage der Gartenschau zu besuchen. Der Link lautet: [Ein Klick zur Gartenschau!](#)



JULI

Am Freitag, den 18. Juli 2003 fand der Dankabend für alle Vertrauensleute und Vorstände im Garten des Paulushauses statt. Gemeinsam mit den Ehepartnern wurde der ehrenamtlichen Arbeit dieser Freunde bei Grill und Getränke gedankt.

"Kompetenzen für meine ehrenamtliche Arbeit" - unter diesem Thema stand das Wochenend-Seminar (12.-13. Juli) im Kloster Burlo. Veranstaltungsort war das ehemalige Internatsgebäude im Kloster BURLO der Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria -"Oblatenkloster Mariengarten"- Vennweg 6, in 46325 Borken. Referenten waren Harald Borgmann und Dietmar Pinger, der auch das Seminar leitete.

Zehn interessierte Mitglieder der KAB erlebten einen weit umspannten Bogen an Informationen und Hilfen zum Ehrenamt. Einige Schwerpunkte der Wochenendarbeit waren:

- Rollenspiel "Konflikte"
- Was sind Konflikte? Konflikte in meinem Alltag...
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Rhetorik für Ehrenamtliche
- Diskutieren - aber wie?
- Moderierte Diskussionsrunde am Beispiel einer politischen Podiumsdiskussion
- Versicherungs- und Haftungsfragen in den Ehrenämtern
- Das Ehrenamt und moderne Methoden der Kommunikation
- Erkennen und Anwenden zeitnaher Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit
- Wege und Methoden zur Aktivierung von Interessierten

- Gesprächsregeln für ein gebendes und empfangenes Feedback zum konstruktiven Miteinander in Vorständen und/oder Gremien.



Das Bild zeigt den Innenhof vom Kloster, umgeben vom Kreuzgang.

Wollen Sie weitere Informationen zum Kloster Burlo?
Bitte - wählen Sie
<http://www.oblaten.de/haus/burlo/burwill.htm>



Spät am Abend wurde im Freizeitkeller der Tag bei einer gemütlichen Runde beendet.



Seminarraum mit den Teilnehmern zur Linken.



Seminarraum mit den Teilnehmern zur Rechten.

Eine Woche nach dem Pfarrfest am Samstag, den 05. Juli 2003 fand im Paulushaus ein Vormittagsseminar statt. Das Leitungs -und Referententeam Uwe Idziaszek (Walsum) und Dietmar Pinger (Voerde) vom Führungskräftekurs der KAB zeigten in einem Praxisprojekt "Öffentlichkeitsarbeit" wie der "**Umgang mit der Presse**" besser und effektiver zu gestalten ist. Der Inhalt richtete sich nicht nur an KAB-Mitglieder sondern an alle Ehrenämtler.

Es hatt den Anschein, dass alle Ehrenamtliche bestens mit dem Umgang mit der Presse vertraut sind, da nur ein Gast zusammen mit zwei Beobachtern vom Kurs erschienen waren. Dennoch wurde das Programm, wenn auch in verkürzter Form durchgeführt.



Die Besucher des Seminars. Ganz links der stellvertr. Bezirksvorsitzende Karl-Alois Schröder.

Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der KAB im Bistum Münster, Hafengeweg 11a, Zweigstelle Wesel, Sandstr. 24, 46483 Wesel durchgeführt.

JUNI

Zum **Pfarrfest** (28. und 29. Juni) haben viele KAB-Freunde an allen Ecken und hinter den Kulissen tatkräftig geholfen. Alleine der vorherige Mitaufbau aller Imbiss-, Getränke-, und Spielstände durch die Männer der KAB und der Graureiher ist lobenswert.

Voerde. Am Dienstag, den 24. Juni 2003, fand im Paulushaus im Ortsteil Voerde die offizielle Vorstellung der Ergebnisse "Aktion Familien(t)täume" für die Stadt Voerde statt.

Nach der Begrüßung durch den Hausherrn Pfarrer Gregor Rolfes (Pfarrei St.

Paulus) führte KAB Vorsitzender Dietmar Pinger als Sprecher des KAB Unterbezirk Voerde durch den weiteren Abend. Interessierte Bürger, Politiker, Schulleiter, Priester und Ehrenamtliche erhielten einen.... Auf der Unterseite Familien(t)räume können Sie den Text weiterlesen und Ergebnisse abrufen. [Hier weiterlesen](#)

Herrlicher Sonnenschein, gute gelaunte Radler - waren die besten Voraussetzungen für die **Radtour nach Ginderich**, am Sonntag, den 22. Juni. Wie schon lange Tradition ging die Tour kurz nach Uhr 9.00 am Paulushaus los. Die zweite Vorsitzende übernahm nicht nur die Vorbereitungen, sondern fuhr auch den Verpflegungsbus und nahm Mitglieder, die nicht so gut mit Rad unterwegs sein können, mit.

Quer durch unsere herrliche Stadt zum Rhein, dort entlang bis zur Schleuse in Friedrichsfeld am Wesel-Datteln-Kanal führte der erste Wegeabschnitt. Dort wurden die Radler vom Verpflegungsbus und dem 1. Vorsitzenden, der den direkten Radweg nehmen musste, erwartet. Frisch gestärkt führte die Route nach Wesel zur Rheinbrücke.

Von dort führte uns der "Radhase" Josef über Perrich nach Ginderich. Leider war ihm kurz vor dem Ziel die Orientierung abhanden gekommen, sodass der Tross in einen Seitenweg einbog, um dann nach 200m vor einem Acker stehend, umdrehen mussten.

An der Pfarrkirche wurde auf einem schönen Platz "Quartier bezogen". Das Grillgut war schon gut vorbereitet und die Getränke zurecht gestellt. Kurz in das Pfarrheim hinein, ein paar Stühle und Tische nach draußen geholt und schon war alles eingerichtet. Alle haben sich gefreut als unsere Vorstände Klaus Müller und Werner Schumacher mit Ihren Ehefrauen erschienen.



Das Grillteam bei der Arbeit und die Ersten warten schon. Am Grillrost Schriftführer Karl-Heinz Nartmann, an der Theke Rita Beier und Gisela Werres.

Zum Nachmittag haben wir dann die herrliche Pfarrkirche besichtigt. Herr Wunschuh vom örtlichen Pfarrgemeinderat hat uns Geschichte, Bauweise und Innenausstattung dieser ältesten Wallfahrtskirche am Niederrhein gezeigt und erzählt.



Die Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Ginderich bei herrlichem Sonnenwetter.

Nach der Besichtigung wurde Kaffee und Kuchen gereicht. Das Grillgerät wurde gesäubert und der Platz wo wir uns aufhielten in einem ordentlichen Zustand wieder verlassen. Auf gleichem linksrheinischen Wege führte der Rückweg wieder zur Weseler Rheinbrücke. Von dort radelte man Richtung Voerde. Leider hatte ein Mitfahrer einen selbstverschuldeten Sturz, der "Gott

sei Dank", außer Beulen und reichlich Schürfwunden und zerrissene Kleidung noch gut ausging. Der letzte Halt war an der Stockumer Schule. Von hier trennte man sich und jeder fuhr nach Hause. Jeder? Nein - einige fuhren mit dem Rad zum Paulushaus um Rita bei der Entladung des Proviantbusses zu helfen.



Letzte Verpflegungsrast an der Stockumer Schule in Voerde.

MAI

Der alljährlich mitgeführte Handwagen mußte dieses Jahr zu Hause bleiben. Denn der **Maigang** am 18. Mai wurde mit dem Besuch des oekumenischen Gottesdienstes und anschließendem oekum. Pfarrfest, aus Anlass der 1000 Jahr Feier der Rheindörfer in Götterswickerhamm, verknüpft. Daher war es nicht verwunderlich, dass nur wenige KAB'ler sich zu Fuß am Maigang beteiligten. Eine gute Regenschauer zur Zeit des Treffens am Paulushaus tat sein übriges. Rita Beier steuerte den Kirchenbulli mit Wegeproviant und nahm die älteren Mitbürger mit. In Götterswickerhamm angekommen wurden dann weitere KAB Freunde getroffen, die den Weg mit dem PKW oder Rad später begonnen hatten.



Auf dem Pfarrfest - Prost ! v.l.n.r. Rita Beier, Hebert Keusgen, Alfred Symann, Norbert Hoffacker, Horst Beier (verdeckt)

Die KAB gestaltete eine **Marienandacht**. Am Dienstag, den 13. Mai 2003 erklang unsere Fürsprache, unser Lob und Dank in der Pauluskirche. Ludger Ochtrup und Präses Gregor Rolfes hatten Texte und Lieder (vom Vorsitzenden an der Orgel begleitet) zusammengestellt. Ludger mit Brigitte Schmidt und Alfred Symann trugen die Texte vor.

Der Vorstand der KAB St. Paulus hat für 2003 umfangreiche Spendenmaßnahmen beschlossen.

- Die Partnergemeinden von St. Paulus in Kroatien, Belice und in Uganda, Mirembe Marie erhalten 250,- EUR bzw. 400,- EUR.
- Für besondere Aufgaben in unserer Pfarrei bekommt Pfarrer und Präses Gregor Rolfes einen Betrag von 200,- EUR.
- Wir von der KAB unterstützen die Abschlussfahrt der Kommunionkinder mit 200,-EUR.

Somit leistet unsere Gemeinschaft wiederum eine Hilfe zur Selbsthilfe, denn die Spendengelder sind/werden den Bezugspersonen vor Ort übergeben.

APRIL

Jedes Jahr aufs Neue: Maitanz, Tanz in den Mai, Wir tanzen in den Mai hinein u.ä. werden Veranstaltungen allerorts angepriesen. Die KAB St.Paulus nun, hat diese Trendbezeichnung nicht



mehr mitgetragen. Um das Miteinander mehr zu betonen hatte man den Abend unter das Motto **Begegnung mit dem Mai** gestellt. Im Paulushaus haben sich die Gäste und Mitglieder zu einem lockeren Gespräch(en) miteinander und untereinander getroffen. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht bei lustigen Vorträgen. DJ Philipp Pinger legte Musik auf. So manches Tanzbein wurde denn geschwungen, nachdem bei etwas leiserer Musikuntermalung Gespräche und Vorträge Vorrang hatten.

Zur später Stunde, aber dennoch rechtzeitig zum Übergang in den Mai erschien unser Präses Pastor Gregor Rolfes und KaplanJürgen Streuer. Um Mitternacht erklang aus vollen Kehlen "Der Mai ist gekommen". Eine Auswahl von Bilder zum Abend folgt nun:



Oben: Schaut in den Saal... Oben: Blick in den Saal...

Oben: DJ Philipp Pinger im Gespräch mit Präses und Pfarrer Gregor Rolfes.

Gründonnerstag 2003 - Anbetungsstunde!



Schon zur Tradition geworden, daß die KAB im Anschluß an den Gottesdienst eine Betstunde gestaltet, Dieses Jahr gemeinsam mit der KAB St.Barbara Voerde-Möllen. Texte, Psalme, Lieder und Stille wechselten sich in der Anbetungskapelle der St. Barbara Kirche in Möllen ab. Textteile aus dem sozialpolitischen Abendgebet des Diözesanverband der KAB Münster in Zusammenarbeit mit der Jungen Gemeinschaft waren stilvoll gemischt mit Inhalten aus dem Gotteslob.

Hier können Sie den gesamten Text des Diözesanverbandes auf Ihren Rechner laden. [Klick mich!](#)

ZUR BEACHTUNG: Nach geraumer Zeit wird der Beitrag zum sozialpolitischen Abendgebet von der Homepage des Diözesanverbandes genommen werden!



Den 11. April, Palmsonntag unternahm eine Gruppe von über 20 Personen den **Kreuzweg auf der Prosper - Haniel - Halde in Oberhausen / Bottrop**. Kaplan Jürgen Streuer hatte zu jeder Station Gebete und Gedanken aus dem Misereor - Kreuzweg 2003 zusammengestellt. Zusammen mit Vorsitzenden Dietmar Pinger trug er die Texte vor. Freund Herbert Keusgen hat dabei den Kreuzweg von der bergmännischen Entstehungsseite betrachtet.



Linkes Bild: Kaplan Jürgen Streuer an Station 7



*Rechtes Bild: Herbert
Keusgen an Station 10 mit
Abbauhammer*

Das Bild rechts zeigt die Gruppe der KAB St. Paulus beim Gebet.



Auf einer Externen Seite ist der ganze Kreuzweg mit allen Schautafeln, Ausstellungsstücken und Kreuzwegtafeln bildlich und inhaltlich dargestellt. Eine Skizze mit Luftbild erweitert die Darstellung. Die folgend genannte Internetseite ist derart ausführlich, dass zum Kreuzweg selber auf unserer Seite nichts mehr hinzugefügt werden muß.

[Klick mich und Du gehst den Kreuzweg nach!](#)

"Die politische Verantwortung der Christen", so lautete das Thema der Bildungsveranstaltung am 8. April. Präses und Pfarrer Gregor Rolfes referierte in einer angenehm gemischten Form, mit Wechsel zwischen Vortrag und Diskussion. Kernpunkt des Vortrages war das Buch Jeremia aus dem Alten Testament der Bibel. Kapitel 29, die Verse 4 bis 7 bildeten den Grundstock zu seinen 3 Kernaussagen.

- I. An dem Ort sein und uns einsetzen, an dem Gott uns haben möchte
- II. Das Beste für Stadt und Land suchen
- III. Für Stadt und Land beten

Ausführlich brachte er Beispiele aus heutiger Zeit. Eine anschließende Aussprache spannte dann den Bogen zu Tagespolitik und Weltgeschehen.

Was können wir tun? So hieß die Frage zu seinem 2. Block. Belegt mit Bibelstellen erzählte Pfarrer Rolfes von

- Vorbild
- Kommentar
- Unterstützung
- Recht
- Protest
- Mitgestaltung

Dazu seine Grundthese: "Alles fängt in der wichtigsten Zelle des Lebens an - in der Familie." "Hier wird der Grundstock zu christlichem, verantwortungsvollem Handeln gelegt."

Wiederum schloss sich eine lebendige Diskussion an und Präses Gregor Rolfes kam zum dritten und letzten Punkt des Vortrages. "Was würde Jesus zu unserem Bundeskanzler G. Schröder sagen, wenn er heute leben würde." Der Schreiber lässt Sie als Leser mit der Antwort alleine. Versuchen Sie sich über Bibel und Nachdenken selber dazu eine Antwort zu geben.



Am **Bußgang nach Eppinghoven** nahmen ein Dutzend Mitglieder teil. Am Samstag, den 05. April 2003 trafen sich hauptsächlich viele Männer der KAB-Vereinen aus dem ganzen Dekanat in der Eppinghovener Kirche wo gegen 22.00 Uhr Pfarrer Gregor Rolfes (Voerde, St. Paulus und Möllen St. Barbara) die hl. Messe zelebrierte.

MÄRZ

Die KAB St. Paulus Voerde hatte zu einer politischen Podiumsdiskussion ins heimische Paulushaus geladen. **"180 Tage nach der Bundestagswahl - Bilanz und Aussicht"** lautete das Abendthema.

Letztendlich stellten sich auf der Bühne die Bundestagsabgeordnete(n) Frau Ilse Falk (CDU) und Dr. Hans Ullrich Krüger (SPD), sowie vom Düsseldorfer Landtag Dr. Thomas Rommelspacher (Bündnis90/Grüne) und der Lokalpolitiker und stellv. Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Voerde Herr Werner Ellenberger (FDP) den Fragen von Moderator und Bezirkssekretär der KAB Martin Mohr und dem Publikum.

Martin ist innerhalb von 4 Tagen für den vorgesehenen, plötzlich schwer erkrankten, Moderator Jörg Werner (Rheinische Post) eingesprungen. Darüber freuten sich die vielfach anwesenden KAB'ler.



Bild links: *Das Podium mit den Diskussteilnehmern. v.l.n.r.: Dr. Thomas Rommelsberger (Bündnis90/Grüne), Dr. Hans-Ullrich Krüger (SPD), Martin Mohr (KAB, Moderator), Ilse Falk (CDU), Werner Ellenberger (FDP)*



Bild rechts: *Blick zu den Zuhörern.*

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der KAB St. Paulus Dietmar Pinger stellte Martin Mohr den Ablauf des Abends vor. Sogleich stellten sich die Politiker kurz vor und kamen sofort zur Bilanzierung der 180 Tagen seit der Bundestagswahl. Leider hatte die FDP die Zuständigkeit soweit herunter delegiert, dass mit Herrn Ellenberger ein Lokalpolitiker bei der Diskussion war. MDB Dr. Krüger war bis zu seiner Wahl ins Volksparlament Stadtbürgermeister in Voerde. Somit war es verständlich, dass so manch lokale Frage aus dem Publikum gestellt wurde.



Bild links: *Herr Werner Ellenberger (FDP)*
Bild rechts: *Herr Dr. Hans-Ullrich Krüger (SPD)*



Die Podiumsteilnehmer waren alle der Ansicht, dass in Zukunft alle Bürger mit Abstrichen bei den sozialen Leistungen zu rechnen haben. Dies sei im

Hinblick auf die veränderte Bevölkerungslandschaft und Altersstruktur unumgänglich. Wie das allerdings umzusetzen sei - dabei war man unterschiedlicher Ansicht. Rentenversicherung, Krankenversicherung, Arbeitsplatzschaffung -und Sicherung waren zentrale Punkte die angesprochen und abgefragt wurden. Für den Voerder Raum hochaktuell wurden die Teilnehmer u.a. auf den Bergbau unter dem Rhein angesprochen. Dr. Hans Ullrich Krüger und Ilse Falk bestätigten, dass sie dies nicht gut heißen.



Bild links: *Frau Ilse Falk (CDU)*
Bild rechts: *Herr Dr. Thomas Rommelsbacher (Bündnis90/Grüne)*



Viele Fragen gab es zur Verkehrsthematik wie die Betuwe-Linie, den Anschluss von Voerde an den Verkehrs Verbund Rhein Ruhr (VRR) und zur Situation eines großen Arbeitgebers in Voerde, der Aluminium Hütte Corus. Erstaunlich war für den Betrachter, dass der Grüne Abgeordnete Dr. Rommelsbacher (städtebau- und wohnungspolitischer Sprecher) der Ansicht war, die Stadt Voerde würde zum VRR bereits zugehören. Herr Ellenberger wie auch Herr Krüger plauderten aus ihrer lokalen politischen Vergangenheit und gaben an, für die Stadt Voerde wäre es ein finanz. Problem dem VRR bei zu treten.

Zwischengeschoben in den Diskussionsablauf wurde aus aktuellen Gründen ein kurze (viel zu kurze) Talkrunde um den Krieg im Irak. Die allseits bekannten Positionen der Bundestagsparteien wurden hier eindeutig vertreten.

Zum Ausdruck wurde von den Politikern gebracht, dass sie mit einem so gut gefüllten Saal nicht gerechnet haben, weil eine Wahl nicht ansteht.

Bild rechts: *Moderator: Bezirkssekretär Martin Mohr vom KAB Regionalbüro Niederrhein.*



Bei dem Schlußstatement wurde nochmals die Anpassung der staatlichen Leistungen an Wirtschaft und Privatpersonen in den Vordergrund gestellt. Die rund 80 Besucher der Veranstaltung konnten nach zweieinhalb Stunden einiges mit nach Hause nehmen: gehörte Live Informationen aus dem Podium und umfangreiches Informationsmaterial von Pressezentrum des Bundestages (Hefte, Broschüren, CD's), sowie Materialien aus dem Infokoffer der KAB vom Bezirksverband Wesel.



Die Rheinische Post berichtete in ihrer Ausgabe vom 27. März ausführlich in Wort und Bild von der



Diskussion. Bei den
Abbildungen hier, wird
auf das Bild verzichtet.

Eine schöne Tradition in St. Paulus ist die jährliche **Begrüßung der Neuzugezogenen** in unserer Pfarrei.

Dieses Jahr wurden über 90 neue Pfarrangehörige vom Pfarrgemeinderat zu einem Infonachmittag am Sonntag, den 23. März ins Paulushaus eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen stellte sich dann die Pfarrgemeinde mit Ihren Gremien vor. Ein kurzer Bildervortrag von den Aktivitäten des vergangenen Jahres rundete den Nachmittag ab.

Wir von der KAB waren durch den 1. Vorsitzenden Dietmar Pinger vertreten gewesen. Einige weitere Vorstandsmitglieder der KAB waren in anderer Funktion ebenfalls anwesend.

Auch dieses Jahr war die KAB St.Paulus wieder am **Karnevalszug** in Voerde beteiligt. Eine Gruppe von 9 Personen nahm am 02.03.2003 aktiv am Umzug teil. Passend zum Motto des Umzuges "1000 Jahre Rheindörfer" hatte Udo Weiberg.....

Auf der Unterseite Karneval können Sie den Text weiterlesen und Bilder vom Umzug ansehen. [Hier weiterlesen](#)

FEBRUAR

Unsere alljährliche **Karnevalssitzung** fand am 22.02.03 im Paulushaus statt. Punkt 19.31 Uhr zog der Elferrat mit den St.Paulus Singers in den herrlich geschmückten Saal ein. Die Sängerinnen brachten danach das Motto-Lied der Session 2002/2003 dar. *Es steppt der Bär im Paulushaus* wurde von.....

Auf der Unterseite Karneval können Sie den Text weiterlesen und 8 Bilder der Sitzung ansehen. [Hier weiterlesen](#)

Einen guten Besuch hatte unsere Bildungsveranstaltung zum Thema "**Was leistet der KAB - Rechtsschutz?**" zu der wir am Dienstag, den 18. Februar eingeladen hatten.

Im Paulushaus

Bild links: *Blick in den Saal*

Bild rechts: *Referent:*

Rechtsschutzsekretär Ulrich Richartz vom KAB Regionalbüro Niederrhein.



Man bedenke - mit unserem regulären Mitgliederbeitrag haben wir Anspruch auf einen Berufsrechtsschutz in I. Instanz und Sozialrechtsschutz (alle gesetzlichen Versicherungen). Dies alles ohne vorherige Wartezeit. Mit dem nachstehenden Link sind alle Informationen zum Rechtsschutz der KAB zu bekommen. Ebenso kann dort Kontakt mit dem Referenten und seinen Kollegen aufgenommen werden.

- Wollen Sie weitere Informationen zum Rechtsschutz der KAB?
Bitte - wählen Sie <http://www.kab-muenster.de/html/rechtsschutz.html>

JANUAR



Nach einer Eucharistiefeier (23. Jan. 2003, 9.00 Uhr) in der St. Paulus Kirche, Voerde wurde ein Bronzerelief des Kölner Künstlers Eginio Weinert eingeweiht. **Das Relief soll an das Wirken von Nikolaus Groß erinnern.** Es steht neben dem Pfarrhaus vor dem Nikolaus Groß Haus der Caritas. Nikolaus Groß ein Mann der katholischen Arbeiterbewegung, ein Bergmann, Familienvater und Zeitungsredakteur hat sein Leben in Gott und gegen die Nationalsozialisten geführt. Ein Widerständler der standhaft gegen das Nazi - Regime blieb. Ihm zu Ehren die heutige Feier. KAB - Freunde aus St. Paulus sind auf dem Pressefoto als Messdiener zu sehen.(v.l. Alfred Symann, Klaus Müller und Werner Schumacher). Bannerträger Horst Beier, Kaplan Jürgen Streuer ganz links und Diakon van Meerbeck komplettieren das Foto.

Am Samstag, den 18. Januar 2003 fand im Paulushaus unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt. Vorher wurde gemeinsam der Gottesdienst in St. Paulus besucht.

Nach Begrüßung und Totenehrung durch den Vorsitzenden Dietmar Pinger fand die Jubilarehrung statt. 40 Jahre in der KAB sind Anneliese und Friedhelm Sauer, sowie Adelind und Heinz Ochtrup. Für 25 Jahre Mitgliedschaft bekamen Margarete und Karl-Heinz Nartmann, Elisabeth und Hans-Werner Lehnertz Urkunden, Nadel und Blumen und die besten Glückwünsche von Präses und Pfarrer Gregor Rolfes, Bezirkssekretär Martin Mohr, Vorsitzenden Dietmar Pinger und aller Anwesenden. Anna und Josef Kunz waren leider verhindert und konnte die Glückwünsche nicht entgegen nehmen.

Bild links: *Vorsitzender Dietmar Pinger beim Rechenschaftsbericht*



Bild rechts: Alle Jubilare
v.l.n.r.: Heinz Ochtrup, D. Pinger (verdeckt), Martin Mohr (Bezirkssekretär), Horst Beier (Fahne), Adelind Ochtrup, Anneliese Sauer, Friedhelm Sauer, Karl-Heinz Lehnertz, Elisabeth Lehnertz, Karl-Heinz Nartmann, Margarete Nartmann, Präses Gregor Rolfes (Pfarrer)



Das Ergebnis bzw. die neue Zusammensetzung des Vorstandes kann hier [nach gelesen werden](#).

Im Mittelpunkt standen Ehrungen

[Bericht NRZ 21.01.2003](#)



So schrieb die NRZ und die Rheinische Post am 21. Jan. 2003 zur Jahreshauptversammlung der KAB St. Paulus.

Wollen Sie die Artikel mit Bild lesen ? JA ! Dann Klicken Sie auf die Bilder links wie rechts.

[Bericht RP 21.01.2003](#)



Dem nebenan stehenden Artikel der NRZ vom Samstag, den 18. Jan. 2003 ist textlich nicht mehr viel zu ergänzen. Der Veranstaltungsraum im Barbarahaus in Voerde - Möllen war bis auf den letzten Platz mit Zuschauern und Zuhörer besetzt. Die Gänge und Ecken wurden noch kurzfristig mit den letzten Stühlen aufgefüllt. Unser noch amtierender Bezirksvorsitzender Wolfgang Niggemann moderierte in einer angenehm zu hörenden Art und Weise.

"Podiumsdiskussion mit den Voerder Bürgermeisterkandidaten" ein weiteres Beispiel für das Engagement der KAB.

[Artikel RP vom 18.01.2003](#)



Die Rheinische Post berichtete ebenfalls von dieser Veranstaltung.

Bitte lesen Sie beide Zeitungsartikel! Wollen Sie den Artikel lesen ? JA ! Dann Klicken Sie mal auf den Artikel nebenan.



Bezirksvorsitzender KAB Wesel Wolfgang Niggemann fungierte als Moderator.



Das Podium von l.n.r.: Moderator Niggemann, Ridder (Parteilos), Schwarz (SPD), Spitzer (CDU, FDP, Grüne, FWG)



Blick in den Saal.

Unsere Kampagne "Aktion Familien(t)räume" im

Unterbezirk Voerde wurde mit der gemeinsamen Veranstaltung **"Podiumsdiskussion mit den Voerder Bürgermeisterkandidaten"** abgeschlossen. In der NRZ wurde die Veranstaltung in der Lokalausgabe vom 16. Jan. 2003 angekündigt.

Wollen Sie den Artikel lesen ? JA ! Dann Klicken Sie mal auf den Artikel nebenan.



Die Bahn kommt

AUSSTELLUNG / Bei der KAB St. Paulus sind am 4. und 5. Januar Modelle zu sehen.

VOERDE. Die im Oktober gestartete Fragebogenaktion: Familienfragen der KAB geht dem Ende zu. Fragebögen wurden in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Einrichtungen, Gruppen und Familien verteilt. Die die Aktion guten Anklang fand, mussten weitere Fragebögen gedruckt und ausgegeben werden. Der Rücklauf der ausgefüllten Kägen ist zwar angefallen, aber es werden noch viele zurück erwartet.
Deshalb bietet die KAB alle die des Fragebogens noch nicht ausgefüllt haben, dies noch zu tun und ihn an Ausgabestellen oder im Pfarrbüro St. Paulus abzugeben. (Mittell) wird die Aktion mit der Modellbahnausstellung am 4. und 5. Januar im Paulushaus abgeschlossen. Danach erfolgt die Auswertung, die Veröffentlichung der Ergebnisse ist im Frühjahr vorgesehen.
Die Modellbahnausstellung im Paulushaus demonstriert eine Bahnanlage in der Größe von ca. 7m mal 13m in L-Form mit Wendemodul, Brücken, Bahnhöfen und anderem mehr. Die Anlage wird von dem Modellbahnenverein Bad Neuenahr-Ahrweiler aufgestellt und vorgeführt bzw. vorgeführt. Eine weitere Kabinanlage bietet auch den Kindern die Möglichkeit der Bedienung unter fachlicher Aufsicht.
Die nächsten Öffnungszeiten: Samstag, 4. Januar, 9 bis 21 Uhr, und Sonntag, 5. Januar, 9 bis 18 Uhr.

Gross angekündigt in den verschiedenen Medien und durch eine umfangreiche Plakatwerbung von Düsseldorf bis Kleve und von Moers bis Oberhausen begleitet, wurde unsere 1. Voerde Modelleisenbahnausstellung des Neuen Jahrtausend beworben.

Die NRZ schrieb am Heilig Abend 2002 in der Lokalausgabe **"Die Bahn kommt!"**

Wollen Sie den Artikel lesen ? JA ! Dann Klicken Sie mal auf den Artikel nebenan.

Die **Modellbahnausstellung am 4. und 5. Januar im Paulushaus** demonstrierte eine Bahnanlage in der Größe von ca. 7m mal 13m in L-Form, mit Wendemodule auf beiden Kopfseiten, Brücken, Bahnhöfen und anderem mehr. Zusätzlich war ein Schattenbahnhof mit eigenem Stromkreis und Modellen zu sehen. Hier konnte man sich ausführlich über solche Einrichtungen einer Anlage optisch und akustisch informieren. Gut passte es, dass diese Bahnhofsanlage im Digitalbetrieb vorgeführt wurde.

Der nebenstehende Bericht der Rheinischen Post beschreibt in eindrucksvoller Weise, die bei allen gut angenommene Veranstaltung. In diesem Bericht wird alles beschrieben was es zu bestaunen gab. Nicht erwähnt ist, dass es eine Veranstaltung der KAB St. Paulus Voerde war und das die KAB mit dem LKW die Modelle an den Niederrhein selber transportiert hat. Fernhin gab es gespendeten Kuchen, Brötchen und Suppe zur Stärkung. Nachtquartiere für die Vorführer vom Modellbahnverein Bad Neuenahr-Ahrweiler wurden privat bei unseren KAB-Freunden bezogen. Infomaterialien über die KAB und deren Arbeit und Möglichkeiten wurden tlw. zum Kauf und zur kostenlosen Mitnahme angeboten.

Wollen Sie den Artikel mit Bilder lesen ? JA ! Dann Klicken Sie mal auf den Artikel nebenan.

[Bericht RP 06.01.2003](#)



In diese Veranstaltung eingebunden, war am Samstagabend der **Vorabendgottesdienst in St. Paulus, der von der KAB mit gestaltet** wurde.

Zum Thema der Familien(t)räume passend, waren Texte und Lieder ausgesucht und zusammengestellt worden. Mitglieder der KAB trugen diese dann in der Hl. Messe vor. Unser Präses Pfarrer Gregor Rolfes ging in den Einführungsworten eingehend auf die Problematik der heutigen Familien ein. Mit bunten Luftballons in KAB Optik und Schildern wurden die Texte optisch unterstrichen.

Zum Abschluß erfuhren dann die Gottesdienstbesucher, dass unser Präses früher auch auf der Erde gelegen und mit der Modelleisenbahn gespielt hat. Alle wurden von ihm zum Besuch der Modellbahnausstellung eingeladen.

Es folgen nun **Bilder** von der Veranstaltung (ohne weiteren Kommentar), die jeweils durch einen Klick darauf vergrößert werden können.



Klicks zu den einzelnen Monaten:

[01](#) [02](#) [03](#) [04](#) [05](#) [06](#) [07](#) [08](#) [09](#) [10](#) [11](#) [12](#)

[Diese Berichte 2003 -Seite\(n\) DRUCKEN](#)

Aktualität: 03.06.2005 © [Email an den Betreuer der Homepage](#)